

# LOKALAUSGABEN

## Ein Überblick über die Arbeit der Bezirksverwaltung

Artikel aus der NECKAR vom 28.05.2010

**Premiere Zum ersten Mal hat der Bezirksvorsteher Thomas Jakobeinen Jahresbericht seiner Behörde vorgelegt. Von Lukas Jenkner**

 [Versenden](#)  [Drucken](#) [Lesezeichen](#) [Empfehlen](#)

Marie, Sophie und Maria sowie Maximilian, David und Paul - dies sind im vergangenen Jahr im Bezirk Bad Cannstatt die beliebtesten Vornamen für Neugeborene gewesen. Namen zu vergeben, dazu gab es reichlich Anlass im Bezirk: Im Jahr 2009 sind genau 5013 Babys geboren worden, 2008 waren es 5071. Im Vergleich zur Gesamtstadt liegt Cannstatt bei der Geburtenzahl weit vorne, was allerdings vornehmlich an den Kliniken im Bezirk liegt: In ganz Stuttgart wurden vergangenes Jahr 7383 Geburten gezählt.

Derlei Informationen sind im Geschäftsbericht 2008/2009 des Bezirksamtes Bad Cannstatt zu finden, den der Vorsteher Thomas Jakob in der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirates vorgelegt hat. "Wir wollten einmal einen umfassenden Überblick über unsere geleistete Arbeit geben", sagte Jakob. Denn das Bezirksamt begreife sich heute als moderner Dienstleister, der den Menschen vor Ort einen bürgerfreundlichen Service für die verschiedensten Lebenslagen bieten wolle. Der Geschäftsbericht solle überdies die Arbeit des Bezirksamtes transparenter machen, so Jakob.

Tatsächlich sind die Aufgaben und Angebote vielfältig. Mit zweieinhalb Stellen ausgestattet ist zum Beispiel die Wohngeldstelle, die im vergangenen Jahr 2563 Anträge bearbeitete. Das ist übrigens ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Jahr 2008: Seinerzeit waren 1556 Anträge erledigt worden. Allerdings sind im selben Zeitraum auch die Zahlen der eingegangenen Anträge stark gestiegen: 2008 waren es noch 1762, im Jahr 2009 bereits 2523.

Ordentlich Arbeit gibt es auch für das Standesamt der Bezirksverwaltung. Neben den zahlreichen Geburten galt es in 2009 insgesamt 1281 Sterbefälle zu bearbeiten. Und es wurde fleißig geheiratet in Bad Cannstatt: 354 Mal gaben sich Paare das Ja-Wort, in gut einem Fünftel der Fälle an einem Samstag.

Nicht fehlen darf im Geschäftsbericht natürlich der Bezirksbeirat, dessen ehrenamtliche Mitglieder sich im vergangenen Jahr zu insgesamt 19 Sitzungen trafen.

### Mehr Bad Cannstatt & Neckarvororte

[Tipps und Termine](#)

[Der Wunsch nach Spielinseln](#)

[Ein junger "Seggl" mischt den Weinbau auf](#)

[Im Herbst steht ein großer Umzug an](#)

[So manche Skulptur zerfällt völlig unbeachtet](#)

[Zwei engagierte Botschafter der Cannstatter Fasnet](#)

[Wangen soll ein demenzfreundlicher Bezirk werden](#)

[Menschen aus Isolation holen Nachgefragt](#)

[Cannstatt lädt zur Musiknacht ein](#)

[Taubenhaus nun in Betrieb](#)

[Alle Artikel des Ressorts](#)

nach oben 